

Aspekte

Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen



© Hospiz St. Anna, Dinklage



„Hand in Hand für Norddeutschland“ Gestaltung und Eröffnung eines **Hospizgartens**

Einen Ort zu schaffen, der einlädt zum Verweilen, in Kontakt zu treten, sich zu besinnen, zu genießen, zu ernten und zu gärtnern...so entstand die Idee einer Mitarbeiterin aus dem Hospiz St. Anna in Dinklage, einen Hospizgarten anzulegen.

Nach langer Planungszeit konnte die Idee tatsächlich realisiert und dank der vorhandenen Förderung durch die NDR-Spendenaktion Hand in Hand für Norddeutschland und weiterer Spenden zeitnah umgesetzt werden: Auf 800 qm Fläche wurden im Umfeld einer bereits vorhandenen Mariengrotte vier Hochbeete in angedeuteter Form eines Schmetterlings barrierefrei angelegt. Jedes einzelne Beet repräsentiert eine Jahreszeit. Auch bei ungünstigem Wetter lädt eine überdachte Pergola zum Verweilen ein. Im angrenzenden kleinen Erlenwald am Rande des Geländes soll ein natürlicher Raum der Stille entstehen. Mit gespendeten Gartenbänken wurde die Anlage nahezu komplett eingerichtet.

Dieses große Projekt konnte am 10. Juni 2018 eingeweiht werden. Mit einem „Woanders-Gottesdienst“ wurde der Tag feierlich eröffnet. Mehr als 500 Besucher waren zum Gottesdienst gekommen, um nach der heiligen Messe in einer Prozession zum Garten zu gehen und diesen einzuweihen.

Nach der Einweihung fand den ganzen Tag über ein buntes Programm statt: Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mitarbeiter und Ehrenamtliche des ambulanten Hospizdienstes und des stationären Hospizes informierten viele Hundert Besucher über ihre Arbeit. Selbstgebastelte Karten wurden durch Ehrenamtliche gegen eine Spende verkauft und Kinder konnten Schmetterlinge basteln, die später in den Beeten aufgestellt wurden. Stündlich wurden Gartenführungen angeboten. Hierbei gab es vielfach die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Inzwischen besuchen Hospizgäste, Angehörige und andere Besucher reg den Garten.

Der Hospizgarten ist auf Nachhaltigkeit angelegt. Ehrenamtliche haben die Planung und die Entstehung tatkräftig begleitet und kümmern sich auch im Nachhinein um die Pflege des Gartens.

Der Garten kann durch Interessierte, auch durch Gruppen, aufgesucht werden. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 04443/892420.

Text: Christine Tebbe,
Hospiz St. Anna, Dinklage

Diversität für Alle

Der gesellschaftliche Umgang mit Sterben, Tod und Trauer eröffnet vielfältige Engagement- und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Mit Aspekten der Sozialen Arbeit, Bildung, Beratung und Begleitung, politischer und konzeptioneller Arbeit, Verwaltung und Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, Fundraising und Forschung u.v.m. ist die Hospizarbeit sehr facettenreich; dies erlebe ich seit 2004 als Ehrenamtliche auf verschiedenen Ebenen. Mich bewegt dabei v.a. die Frage nach der Rolle des Ehrenamts in der Hospizarbeit und der Bedeutung, die ihm zwischen Anerkennung und Aberkennung beigemessen wird. Wesentlich scheint hierbei die Reflexion des eigenen Handelns in Bezug auf eine zu entwickelnde Haltung, die – als Teil von Identität und Persönlichkeit – sich nicht auf ‚hospizliche Kontexte‘ oder bestimmte Zielgruppen begrenzen kann. Würde und Rechte, Bedürfnisse und Wünsche haben Menschen bereits vor dem Lebensende; ein respektvoller Umgang, die Akzeptanz und Anerkennung der ‚anderen‘ Person in ihrer Individualität sind stetige Anfragen an die eigene Verantwortung – auch für ein konstruktives Miteinander im Netzwerk. Ich freue mich sehr über die weiteren Gelegenheiten zur Mitgestaltung in den Vorständen und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Herzliche Grüße
Verena Gerdes
Vorstand HPVN / LSHPN

Newsletter **Aspekte**:

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung